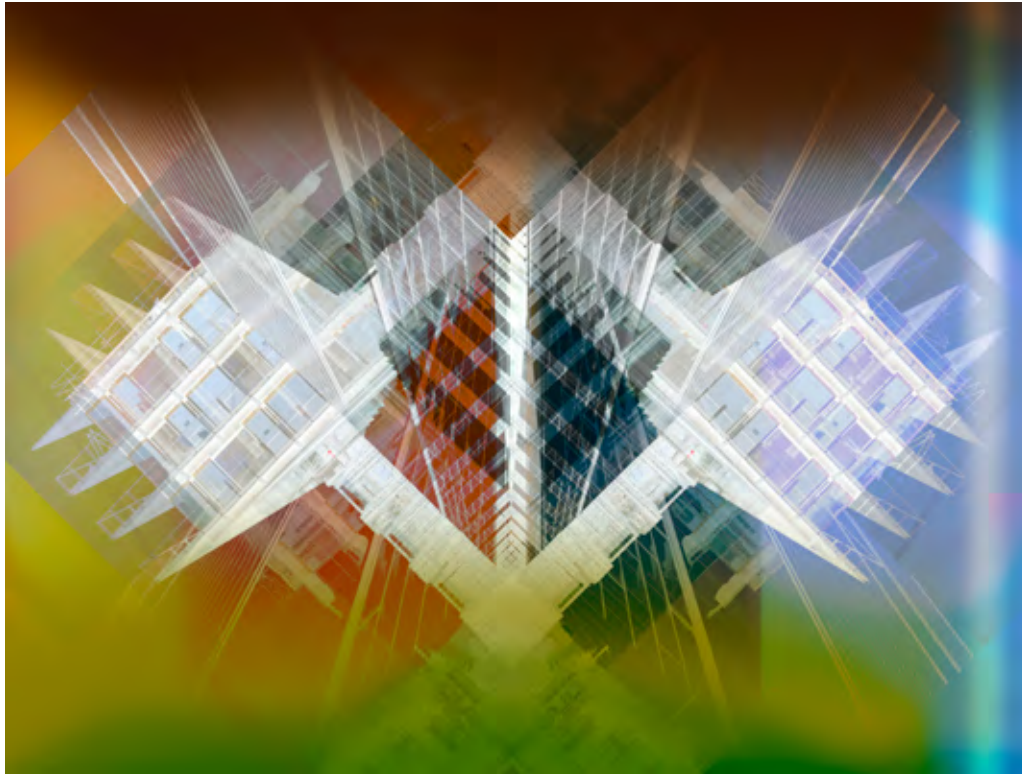


«Processes III»



Werkschau Carlos Varela

Blueprint sequence «Starship thru the nebula» Transitleger Series 2020

29. August 2020 bis
31. Januar 2021

Ateliers
FLORENZ

Ateliers Florenz, Florenz-Strasse 1e
CH-4142 Münchenstein / Dreispitz

Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung: thomas.keller@ateliers-florenz.ch / c.vareлакunst@gmail.com

Werkschau Carlos Varela

In der aktuellen Ausstellung «Processes III», dem dritten und letzten Teil der Werkschau mit dem Basler / New Yorker Künstler Carlos Varela, wird der Fokus ganz auf das Hier und Jetzt seiner Arbeit gerichtet. «Industria Series», «Transitlager Series» und «Niesen Series» sind 3 Serien, die innerhalb der ersten Jahreshälfte von 2020 entstanden sind und im Vordergrund der Ausstellung stehen. Trotz Krise ist sein Schaffen ungebrochen – im Gegenteil, die räumliche Präsenz der Farben und Strukturen in den narrativen Fetzen von Architektur, Raum und Natur erreichen eine weitere Dimension an Intensität seines künstlerischen Ausdrucks.

In der «Transitlager-Series» entwickelte Varela mit der Arbeit «Blueprint sequence 'Starship thru the nebula'» einen weiteren neuen Schritt in seinem Schaffen – «Starship» ist für Varela ein vielschichtiges Symbol für Bewegung und zugleich Verankerung im Raum: ein Raumschiff, das durch den «Nebula» fliegt und zugleich schwebt – angelehnt an das Raumfahrtprojekt von Elon Musk, in dem 100 Menschen zum Mars transportiert werden sollen, um dort zu bleiben, greift Varela den Gedanken des fliegenden Wohnraums auf – die Menschen leben im Raum, der als Objekt in Überschallgeschwindigkeit durch das All geschleudert wird. Verlangsamung und zugleich höchste Intensität an Bewegung, in eigentümlichem Zusammenspiel von Farben und Stimmungen.

Die Architektur des Transitlagers mit seinen futuristischen Ecken und Kanten verweist für Varela auf einen solchen Aufbruch, in dem Realität und Imagination in sich verschmelzen, zeitlos vielleicht – und neue Entwürfe eines experimentellen Raums künstlerisch entdeckt werden.

Diffuse Andeutung von Bewegung im Nebel – oder architektonische Fragmente als sich entziehende, vibrierende Gebilde, die experimentell erst zum Ausdruck kommen und eine Konkretisierung der Idee des Künstlers als «Blueprint» im eigentlichen Sinn skizzieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Thomas Keller, Kurator

Weitere Infos:

www.ateliers-florenz.ch

Carlos Varela ist ein Künstler mit multikulturellem Hintergrund. 1962 in Kolumbien geboren, wuchs der Künstler in New York auf, studierte an der Cooper Union School of Art und an der Domus Academy in Mailand. 1989 kam er nach Basel, wo er 2011 sein Studium an der FHNW Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel mit einem Master of Fine Arts abschloss. Seine Kunst spiegelt seine persönliche Realität wider. „Wenn man sich in verschiedenen Welten bewegt, hilft die Kunst, meine Sensibilität zu entdecken und meine Existenz zu schaffen.“